Dienststelle: Geschäftsbereich III	Datum: 06.06.2019	Vorlage Nr.: 2019/GB III/0314
--	-----------------------------	---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Gemeindeentwicklung Verwaltungsausschuss Rat	18.06.2019	Vorberatung Vorberatung Entscheidung

Beratungsgegenstand:

Beratung und Beschlussfassung für den Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Hinte beschließt die Antragstellung auf Aufnahme der Ortschaften Canhusen, Cirkwehrum, Groß-Midlum, Loppersum mit Abbingwehr und Suurhusen in das Dorfentwicklungsprogramm. Die Verwaltung wird ermächtigt, ein für das Antragsverfahren notwendiges Planungsbüro zur Grundlagenermittlung und Erstellung der Unterlagen zum Antragsverfahren zu beauftragen.

Gleichzeitig beschließt der Rat die überplanmäßige Ausgabe im Haushalt 2019 in Höhe von 9.000,00 € für das Honorar des Planungsbüros.

Finanzielle Auswirkungen:

9.000 € Honorar als überplanmäßige Ausgabe, investiv. In selber Höhe soll bei anderen investiven Maßnahmen eingespart werden.

Begründung:

Neben der Entwicklung des Grundzentrums Hinte und seiner direkten Nachbarortschaften Westerhusen und Osterhusen, in denen bereits Dorferneuerungsplanungen stattgefunden haben, sollen nun auch die Ortschaften Canhusen, Cirkwehrum, Groß-Midlum, Loppersum mit Abbingwehr und Suurhusen auf Bestand, Ressourcen, mögliche Entwicklung und Ziele untersucht werden. Es soll dem Rat der Gemeinde Hinte ein übergeordnetes Planungswerkzeug zur Verfügung gestellt werden, das langfristig zur Entscheidungsfindung für die Durchführung von Einzelmaßnahmen helfen soll.

Ein mögliches Instrument ist der Dorfentwicklungsplan (früher Dorferneuerungsplan), der durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz über Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) mitfinanziert werden kann. Auch die späteren Einzelmaßnahmen werden nach Aufnahme in das Förderprogramm mitfinanziert. Das gilt für öffentliche aber auch für private Maßnahmen. Während der Erstellung des Dorfentwicklungsplans wird die Bevölkerung in Form von Bürgerversammlungen und Arbeitskreissitzungen beteiligt (Partizipation).

Für den Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm sind Grundlagenermittlungen und

erste Bestandserläuterungen und Grobzielformulierungen notwendig, die die Hinzuziehung eines versierten Planungsbüros erfordern.

Anlagen: